

# Glücksorte in und um Linz



Barbara Schinko

DROSTE



Barbara Schinko

# Glücksorte in und um Linz

Fahr hin & werd glücklich





# Liebe Glücksuchende,



die Industrie-, Kultur- und Technologiemetropole Linz war schon vor über 500 Jahren wichtige Messestadt und sogar kaiserliche Residenz. Hier traf Kaiserin Sissi ihren Bräutigam, hier wohnte Kaiser Ferdinand I. einem denkwürdigen Turnier bei. Hier orgelte Anton Bruckner, besuchte Beethoven Familie, ließ Franz Schubert sich den Gerstensaft schmecken und komponierte Mozart die „Linzer Sinfonie“. Hier wurde (und wird!) die älteste Torte der Welt gebacken.

Das Glück thront auf der Spitze des Pöstlingbergs oder liegt in Grotten verborgen. Es funkelt und strahlt wie die Beleuchtung des Ars Electronica Centers und des Kunstmuseums Lentos zu beiden Seiten der Nibelungenbrücke. Denn das „Lentos“ der Kelten, das „Lentia“ der Römer, das mittelalterliche „Lintze“ und das heutige Linz haben eines gemeinsam: Sie alle warten nur darauf, entdeckt zu werden.

In diesem Sinne lade ich Sie auf einen gemeinsamen Streifzug ein und darf Ihnen dafür auf gut Oberösterreichisch „Ois Guade und vü Glick“ („Alles Gute und viel Glück“) wünschen!

Barbara Schinko



# Deine Glücksorte ...

- 1 Willkommen in der Zukunft**  
Zeitreise im Ars Electronica Center .....8
- 2 Unter Wasser**  
Flanieren und Entspannen an der Donaulände .....10
- 3 Drachensachen**  
Märchenhafte Fahrt mit der Grottenbahn .....12
- 4 H(a)i, Fisch!**  
Auf Entdeckungstour im Linzer Schlossmuseum .....14
- 5 Wär ich ein Schmetterling**  
Unterwegs im Hummelhofwald .....16
- 6 Im Eishimmel**  
Kühles beim Eis-Gressler auf der Spittelwiese .....18
- 7 Fütterungszeit**  
Hausmannskost in der Eisernen Hand .....20
- 8 In Linz beginnt's**  
Am Donaublick hoch über allem .....22
- 9 Obelisk von Linz**  
Am „Weltmittelpunkt“ in Neue Heimat .....24
- 10 Karibik-Feeling**  
Entspannen am Oedter See in Traun .....26
- 11 Mit Dreifachschutz**  
Die Pestsäule auf dem Linzer Hauptplatz .....28
- 12 Überirdisch**  
Wallfahrt auf den Pöstlingberg .....30
- 13 Ferne Galaxien**  
Unter dem Regenbogen in der Solar City .....32
- 14 Feuer frei!**  
Auf dem Fadingerplatz in Ebelsberg .....34
- 15 Amalia und Emilie**  
Stifter-Denkmal und Danmillerhaus .....36
- 16 Am Urlaubsanfang**  
Ausflug zum Donaustrand von Alt-Urfahr .....38
- 17 Mit 1 PS stromaufwärts**  
Auf dem Treppelweg entlang der Donau .....40
- 18 Frauenpower**  
Herstory entlang des Walk of Fem .....42
- 19 Süßes oder Saures?**  
Streifzug über den Südbahnhofmarkt .....44
- 20 Auferstanden**  
Kunst und Kultur auf Schloss Traun .....46





- 21 Edle Marlene?**  
Maroni im Bauernbergpark .....48
- 22 Zwitschern und Wiehern**  
Die Pferdebahnpromenade  
in St. Magdalena .....50
- 23 Auf der Autobahn**  
Unterwegs im Bellevuepark  
und im Wasserwald.....52
- 24 Bei Michael zu Gast**  
Rundgang über den Leondinger  
Stadtplatz .....54
- 25 Schiff ahoi**  
Nibelungenschiff und  
-brücke.....56
- 26 Den Franzosen sei Dank**  
Auf der Aussichtsterrasse  
der Euphemia .....58
- 27 Johann Adams verflixte 27**  
Auf Spurensuche  
im Prunerstift .....60
- 28 Heilsamer Spaziergang**  
Auftanken im Zentralpark  
Urfahr .....62
- 29 Bücher bis zum Himmel**  
Das Republikdenkmal vor  
dem Neuen Rathaus .....64
- 30 Wo Bruckner tafelte**  
Wanderung durch den  
Kürnberger Wald.....66
- 31 Wasser des Lebens**  
Heiliges Bründl auf dem  
Pöstlingberg .....68
- 32 Zum Himmel hinstrebend**  
Auf dem Linzer Pfarrplatz .....70
- 33 Gelehrte Enten**  
Pause am Uni-Teich auf  
dem JKU-Campus .....72
- 34 Gut gebrüllt!**  
Bei den Löwen am  
Bahnhofsvorplatz .....74
- 35 Urbanskis Vision**  
Mit der Pöstlingbergbahn  
hoch hinaus .....76
- 36 Belesene Ruhestätte**  
Spaziergang über den  
St. Barbara Friedhof .....78
- 37 Ohne Rudolf ging's auch**  
Unterwegs in Alt-Urfahr.....80
- 38 Bunt wie ein Zebra**  
Stehen und Gehen auf der  
Mozartkreuzung.....82
- 39 Von der Hand in den Mund**  
Der Hundertwasserbrunnen  
auf der Spittelwiese .....84
- 40 Unüberbrückbare Natur**  
Ausflug zu den Weikerlseen .....86

# ... noch mehr Glück für dich



- 41 Herz-Kaiser**  
Auf den Spuren von Friedrich III.  
in Linz .....88
- 42 Herunter kommen sie alle**  
Kind sein auf dem Spielplatz  
Pollheimerstraße .....90
- 43 Nackte Tatsachen**  
Baden am Pleschinger See  
in Steyregg .....92
- 44 Der Kunst zu Ehren**  
Besuch des Francisco  
Carolinum Linz .....94
- 45 Keplers Planeten**  
Das Landhaus in der  
Linzer Altstadt .....96
- 46 Künstlerische Höhenflüge**  
Sport und Kultur im Lentos  
Kunstmuseum Linz .....98
- 47 Glaube kommt von Herzen**  
Stille genießen in der  
Herz-Jesu-Kirche .....100
- 48 Im falschen Film**  
Theo Blaickners Buch-Skulptur  
im Schillerpark .....102
- 49 Spielzeit**  
Kulturgenuss im Musiktheater  
am Volksgarten .....104
- 50 Kühnes Design**  
Betrachtungen am  
Herbert-Bayer-Platz .....106
- 51 Kaiserlich(t)**  
Der Lichtbrunnen in der  
Linzer Altstadt .....108
- 52 Bin mal weg bei Balzarek**  
Aussicht genießen am  
Bauernberg .....110
- 53 Durch die Decke gehen**  
Im Transzendenzaufzug  
der Kunstuniversität .....112
- 54 Verbissenheit lohnt sich!**  
Das Alte Rathaus im Herzen  
von Linz .....114
- 55 Kreuz-Weg**  
Am Stoanas Kreuz  
in Rufling .....116
- 56 Fingerdicke Scheibe Glück**  
Purer Genuss beim  
Leberkas-Pepi .....118
- 57 Der Maestro (di-)regiert**  
Das Brucknerhaus an  
der Donaulände .....120
- 58 100 ist doch kein Alter**  
Stieleiche am Zehnerturm  
in Leonding .....122
- 59 Entschleunigung**  
Fahrt mit der Ottensheimer  
Drahtseilbrücke .....124
- 60 Glocken und Trompeter**  
Sehen und Lauschen am  
Linzer Hauptplatz .....126



- 61 Ohne Otter, ohne Otto**  
Historischer Rundgang durch Ottensheim .....128
- 62 Dünenromantik**  
Spaziergang auf dem Treppelweg in Wilhering .....130
- 63 Hohe Erwartungen**  
Die Franz-Josephs-Warte auf dem Freinberg .....132
- 64 Geballte Schauspielkunst**  
Zu Gast im Landestheater an der Promenade .....134
- 65 Älter als Ötzi**  
Entdeckungsreise im Leondinger Turmmuseum .....136
- 66 Es geht um die Wurst**  
Schmausen im Bratwurstglöcklerl im Wasserwald .....138
- 67 Klangvoller Name**  
Am Mozarthaus in der Linzer Altstadt .....140
- 68 Schäfchen zählen**  
Tierschutz im Zoo Linz auf dem Pöstlingberg .....142
- 69 Altes Schmuckstück**  
Die Martinskirche auf dem Römerberg .....144
- 70 Zum Vernaschen**  
Linzer Torte .....146
- 71 Ran an den Lack**  
Mural Harbor Gallery im Linzer Hafen .....148
- 72 Wine & Dine**  
Die Buschenschank in den Weingärten von Leonding .....150
- 73 Trau(n) dich!**  
Zu Fuß oder per Rad unterwegs in den Traunauen .....152
- 74 Wo der Pfeffer wächst**  
Weltreise im Botanischen Garten Linz .....154
- 75 Das Kreuz mit den Wienern**  
Andacht im Maria-Empfängnis-Dom .....156
- 76 Kombüsen-Genuss**  
An Bord des Salonschiffs Fräulein Florentine .....158
- 77 Land in Sicht**  
Schaufensterbummel durch die Landstraße .....160
- 78 Kraftwerks- und Dammbauer**  
Rodl-Runde in Ottensheim .....162
- 79 Mit Vollgas westwärts**  
Sightseeing-Fahrt mit dem Donaabus .....164
- 80 Muh oder Mäh sagen**  
Wildwest-Feeling im Cowboymuseum Fatsy .....166

# Willkommen in der Zukunft

1

## Zeitreise im Ars Electronica Center

Was darf's heute sein? Die Glücksuchenden, darunter einige Familien mit Kindern, drängen sich vor der Tür im Foyer des Ars Electronica Centers. Sie führt in den Deep Space 8K. In diesem ganz besonderen Kinosaal werden Projekte in hoher Auflösung an Boden und Wände projiziert, oft in 3D. Der Fantasie sind kaum Grenzen gesetzt. Interaktive Blumenwiese? Einmal in etwas mehr als zwei Minuten das legendäre Hahnenkamm-Rennen auf der Streif bewältigen? Oder gleich eine Reise durchs Universum bis zum Mond?

Andere Museen beschäftigen sich mit den Errungenschaften der Vergangenheit. Im Linzer Ars Electronica Center, kurz AEC genannt, liegt der Fokus auf der Zukunft. Und das schon seit der Eröffnung im Jahr 1996. Wo sich einst das Gasthaus Zur alten Donaubrücke befand, ver-

spricht seither ein moderner, mit Glas umhüllter Bau Einblicke in das Spannungsfeld Kunst – Technologie – Gesellschaft. Dieses Zusammenspiel hat in Linz Tradition: Nicht zufällig teilt sich das AEC seinen Namen mit dem jährlich abgehaltenen Festival Ars Electronica, das hier schon in den späten 1970er-Jahren erstmals stattfand.

Anlässlich des Kulturhauptstadtjahres 2009 wurde das AEC großzügig umgebaut und erweitert. Der neue Gebäudeteil ist die mit 52 Sitzstufen versehene AEC-Stiege, darunter liegt das hauseigene Forschungslabor Futurelab. Denn das AEC versteht sich bei Wei-

tem nicht nur als Museum! Auch der eingangs erwähnte Deep Space 8K erfährt durchaus praktische Anwendungen, etwa als Anatomiesaal für Medizinstudenten oder auch für Kunsthistoriker, die jeden Pinselstrich eines Gemäldes aus der Nähe betrachten möchten.

Einen wichtigen Teil der Ausstellung nimmt das Thema künstliche Intelligenz ein: von humoristisch überspitzten bis hin zu düster beklemmenden Anwendungsmöglichkeiten, welche zum Teil schon im Alltag existieren. Wer in die zahlreichen interaktiven Exponate eintaucht, begreift rasch: Unsere Zukunft wird so sein, wie wir sie gestalten. Also packen wir es an!

### TIPP

Von der Spitze der AEC-Stiege bietet sich Besuchern ein schöner Blick über das Urfahrmarkt-Gelände.

---

● Ars Electronica Center, Ars-Electronica-Straße 1, 4040 Linz, Tel. +43 (7 32) 72 72 0  
[www.aec.at](http://www.aec.at)

● ÖPNV: Straßenbahn 1, 2, 3, 4, Haltestelle Rudolfstraße



# Unter Wasser

2

## Flanieren und Entspannen an der Donaulände

Man sollte nie behaupten, die Linzer wären nicht lernfähig! Nachdem im Jahr 1954 ein Hochwasser große Teile der Innenstadt unter Wasser gesetzt hatte, trafen sie Maßnahmen, um eine Wiederholung zu verhindern. Der Hafen wurde verlegt. Dämme wurden aufgeschüttet. Am Ufer der Donau entstand eine Grünfläche mit Rosensträuchern, Bäumen und Blick über das Wasser. Selbst an heißen Tagen bringt der Fluss eine angenehme Brise mit sich, und manche Skulptur ist nicht nur etwas fürs Auge, sondern eignet sich auch als Schattenspender.

Wer hier flaniert, für den scheint der Verkehr auf den umliegenden Brücken weit weg zu sein. Auf dem Urfahrner Jahrmarktgelände gegenüber leuchtet farbenfroh das Zelt eines gastierenden Zirkus. Auf der Donau ziehen Fracht- und Passagierschiffe, Ausflugs- und Sportboote vorbei. Möwen lassen sich für eine kurze Rast auf den Wellen nieder. Und über allem erheben sich unter strahlend blauem Himmel die beiden Türme der Pöstlingbergkirche.

Doch es geht auch anders. Selbst Jahre später verrät noch der sandige Wiesengrund in Wassernähe, wie hoch der Pegel der Donau zunächst anno 2002 und dann beim Jahrhunderthochwasser im Juni 2013 anstieg. Damals nahmen sich die Metallsulpturen, ob nun die „Schlange“ von Mathias Goeritz oder die äußerst passend benannte „Strömung“, auf der überfluteten Donaulände wie Inseln aus. Die Neugestaltung des Areals aber

bestand ihre Feuer- bzw. vielmehr Wasserprobe. Die hinter dem Damm gelegenen Straßenzüge blieben von den Fluten verschont.

Und die Linzer dürfen weiter ihr grünes Naherholungsgebiet genießen; sei es nach der Arbeit oder in der Mittagspause, beim Joggen, Gassi gehen, Radfahren oder beim gemeinsamen Fitnesstraining. Vor allem im Sommer nimmt die Jugend verstärkt ihre „Lände“ in Besitz: mit Getränken, Musik und gerne mit dem hölzernen Geschicklichkeitsspiel Kubb im Gepäck. Wer es ruhiger mag, der sucht sich ein stilles Fleckchen zum Sonnenbaden, Lesen oder einfach nur Tagträumen. Was braucht man mehr zum Glück?

### TIPP

Urlaub-am-Strand-Flair bietet an schönen Sommertagen das Lokal Sandburg direkt auf der Lände.

● Untere Donaulände, 4020 Linz

● ÖPNV: Straßenbahn 1, 2, 3, 4, Haltestelle Hauptplatz



# Drachensachen

3

## Märchenhafte Fahrt mit der Grottenbahn

Sein oft reparierter Daumen hat schon unzähligen Kindern und Junggebliebenen den Weg gewiesen, auch auf Jugendfotos der Großeltern lässt er sich gut erkennen. Die Rede ist vom Schirmzweig, jenem betagten Urfahrner Herrn, der auf einem Felsvorsprung des Forts Pöstlingberg wacht. Ein zweiter neuerer Schirmzweig erwartet Glücksuchende an der Endhaltestelle der Bergbahn. Beide gehören zur Grottenbahn im Turm Beatrix des Forts. Über dem Eingangstunnel mit seinem beleuchteten Sternenhimmel bieten ein weiterer Zwerg und ein Froschkönig einen kleinen Vorgeschmack darauf, was drinnen wartet: Märchen – und natürlich Zwerge! Denn „Zwergel schnäuzen“ nennen die Linzer eine Fahrt mit ihrer Grottenbahn.

Jene wurde um das Jahr 1906 herum in etwa zeitgleich mit der elektrischen Bergbahn errichtet. Vier Runden fuhr man damals durch eine künstliche Grotte im Obergeschoss des Turms, die letzte Runde im Dunkeln, wobei eine Leuchtschrift warnte: „Küssen verboten!“ Die Bomben des Zweiten Weltkriegs machten dem Vergnügen ein Ende. Bis Friederike Stolz kam. Sie war mit der Grottenbahn seit ihren Mächtentagen vertraut, stammt doch von ihrem Vater Bernhard unter anderem der bis heute dort ausgestellte, mit dem Geweih eines Rehbocks präparierte Koglerauer Urhase. Die Künstlerin und ihr Team füllten die Anlage mit neuem Leben: oben mit keramischen Zwergen, unten mit Märchenfiguren rund um eine Miniatur des Linzer Hauptplatzes.

Und daran hat sich bis heute nicht viel geändert. Gewiss, Drachenzug Lenzibald speit inzwischen Rauch und einige der Figuren sprechen. Aber noch immer laufen Kinder durch die Gassen oder stehen staunend vor ihren Lieblingscharakteren, während Erwachsene von Nostalgie erfüllt lächeln.

Der „Mutter“ der neuen Grottenbahn wurde in ihrem Werk übrigens gleich zweifach ein Denkmal gesetzt: Friederike Stolz' Kopf lugt am Hauptplatz aus einem Fenster oberhalb des Cafés Seitz. Und ihr schwarzer Pudel Axel ist ein Teil der Märchenszene „Hans im Glück“.

### TIPP

Um den Turm verläuft außen der idyllische Hirschgraben, in dem das Damwild seine Wohnstätte hat.

● Grottenbahn, Am Pöstlingberg 16, 4040 Linz

● ÖPNV: Straßenbahn 50 (Pöstlingbergbahn), Haltestelle Pöstlingberg

